

**Produktname: Tau Kaninchen monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21058**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,2 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:79kD;Observed MW:50-80kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MAPT
<b>Alternative Namen</b>	MAPT;MAPTL;MTBT1;TAU;Microtubule-associated protein tau;Neurofibrillary tangle protein;Paired helical filament-tau;PHF-tau
<b>Gen-ID</b>	4137.0
<b>SwissProt ID</b>	P10636
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen Tau

**Hintergrund**

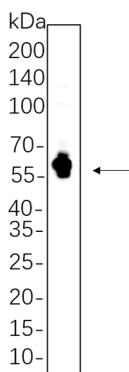
Zelllokalisierung: Zytoplasma, Zytosol. Zellmembran; peripheres Membranprotein; zytoplasmatische Seite. Zytoplasma,

Zytoskelett. Zellfortsatz, Axon. Zellfortsatz, Dendrit. Sekretiert. Hauptsächlich in den Axonen von Neuronen, im Zytosol und in Assoziation mit Plasmamembrankomponenten zu finden (PubMed:10747907). Kann sezerniert werden; die Sekretion ist abhängig von der Proteinfaltung und wird durch den Frachtrezeptor TMED10 vermittelt; sie führt zur Translokation des Proteins aus dem Zytoplasma in das ERGIC (endoplasmatisches Retikulum-Golgi-Intermediärkompartiment), gefolgt von Vesikeleintritt und Sekretion (PubMed:32272059). ... Dieses Gen kodiert das mikrotubuliassoziierte Protein Tau (MAPT), dessen Transkript einem komplexen, regulierten alternativen Spleißen unterliegt, wodurch mehrere mRNA-Spezies entstehen. MAPT-Transkripte werden im Nervensystem je nach Stadium der neuronalen Reifung und Neuronentyp unterschiedlich exprimiert. Mutationen des MAPT-Gens wurden mit verschiedenen neurodegenerativen Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit, der Pick-Krankheit, der frontotemporalen Demenz, der kortikobasalen Degeneration und der progressiven supranukleären Blickparese in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Mausgehirn-Gesamtzelllysate wurden mittels 10%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem monoklonalen Tau-Kaninchen-Antikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.